

**60. VDJG
Jahrestagung
vom 29. Mai bis 1. Juni 2025
in Würzburg**



**Verband Deutsch-Japanischer
Gesellschaften e.V.**
独日協会連合会



60. VDJG-Tagung

29. Mai – 1. Juni in Würzburg

Donnerstag, 29. Mai

18:00 Begrüßungsabend, Come together – Ratskeller Würzburg

Freitag, 30. Mai

- 09:00 Anmeldung, Empfang – Ratssaal, Rathaus der Stadt Würzburg
- 10:00 Musikalischer Beitrag
- 10.15 Begrüßung durch Dr. Christian SCHUCHARDT, Oberbürgermeister von Würzburg
- 10.25 Begrüßung durch Udo BEIREIS, Vorstandsvorsitzender Siebold-Gesellschaft e.V.
- 10.35 Musikalischer Beitrag
- 10.45 Begrüßung durch Dr. Volker STANZEL, Präsident des VDJG
- 10.55 Vortrag der Frau Botschafterin Mitsuko SHINO
- 11.45 Musikalischer Beitrag
- Individueller Straßenbahntransfer zum Siebold-Museum (Linie 2 oder 4)*
- 12.15 Imbiss – Siebold-Museum Würzburg
- 13.15 Mitgliederversammlung der VDJG
- 19.00 Empfang der Frau Botschafterin Mitsuko SHINO

Musikalische Umrahmung

Samstag, 31. Mai

- 10.00 Tagung der Arbeitsgruppen – Siebold-Museum Würzburg
- zwischendurch Imbiss und Kaffeepausen*

Sonntag, 1. Juni

- 13.00 Abschluss mit Festkonzert – Siebold-Museum Würzburg
- Asaka SHIRAI (Chitare) und Chisato NAKAHARA (Ocarina), Hiroshima*

Begleitprogramm

Freitag, 30. Mai:

Stadtführung, Besichtigung der Residenz

Samstag, 31. Mai

Mainfränkische Weindörfer, Degustation



**Verband Deutsch-Japanischer
Gesellschaften e.V.**

独日協会連合会

Grußwort des Präsidenten des Verbandes deutsch-japanischer Gesellschaften und der Stiftung des VDJG

Liebe Mitglieder, liebe Gäste, liebe Freunde,

im Namen der Vorstände des Verbandes Deutsch Japanischer Gesellschaften und der Stiftung des VDJG heiße ich Sie zu unserer diesjährigen Jahrestagung und zur Mitgliederversammlung herzlich willkommen. Erneut im schönen Süden unseres Landes treffen wir uns dieses Mal in Würzburg, und zwar im Siebold-Museum, dem wir schon wegen des Namensgebers besonders verbunden sind.

An dieser Stelle meines Grußworts, liebe Freundinnen und Freunde, würde ich gewöhnlich darauf verweisen, wie wichtig gute deutsch-japanische Beziehungen angesichts einer sich verändernden Weltlage sind. Das ist weiter richtig, heute jedoch vor einem gänzlich anderen, unglücklichen Hintergrund. Der



Frontalangriff unseres bisherigen transatlantischen Verbündeten auf das gesamte Welthandelssystem und auf die internationale Ordnung ist in seinem Umfang und in seinen Auswirkungen noch gar nicht zu überschauen. Wie wir Deutsche und Europäer, und in Asien Japan und seine Partner mit der neuen Weltlage umgehen müssen, um den Schaden zu begrenzen, ist noch nicht absehbar. Umso bedeutsamer ist es deshalb in der Tat, dass die deutsch-japanischen Beziehungen sich während des letzten Jahrzehnts deutlich intensiviert haben. Ich bin sicher, dass die neue Bundesregierung weiß, welchen Wert die vertrauensvolle deutsch-japanische Partnerschaft hat.

Schon insofern bin ich besonders glücklich, dass die Botschafterin Japans in Berlin, Frau Mitsuko SHINO, uns die Ehre gibt, den Festvortrag zu halten. Wir alle dürfen gespannt sein, über welchen Aspekt der japanisch-deutschen Beziehungen sie sprechen wird. Und wir werden abends beim traditionellen Empfang, bei dem Botschafterin SHINO unsere Gastgeberin sein wird, Gelegenheit haben, uns mit ihr und ihren Kolleginnen und Kollegen aus Botschaft und dem Generalkonsulat von Japan in München auszutauschen.

Ich danke dem Präsidenten der Siebold-Gesellschaft e.V., Deutsch-japanisches Forum, Herrn Dr. VON BRANDENSTEIN-ZEPPELIN, dem Ersten Vorsitzenden Herrn BEIREIS, dem Ehrenvorsitzenden Herrn KLEIN-LANGNER und allen unseren Freunden in Würzburg für ihr außerordentliches Engagement, um auch diese Jahrestagung zu einem Erfolg zu machen, der uns in Erinnerung bleiben

wird. Mein Dank geht an Frau Botschafterin SHINO für ihre Unterstützung der Tagung, desgleichen von ganzem Herzen an den Bürgermeister der Stadt Würzburg und der Stadt insgesamt. Wir werden viel zu besprechen haben: nach dem Festvortrag, während der Mitgliederversammlung und im Barcamp, und wir wollen zurückblicken auf die Höhepunkte des vergangenen Jahrs, wie etwa die Partnerschaftstage mit der Berlin-Resolution.

So freue ich mich auf ergiebige und der Weltlage zum Trotz auch angenehme Tage mit Ihnen allen.

Herzlichst

Ihr Volker Stanzel, Botschafter a.D.

Grußwort von Frau Botschafterin SHINO Mitsuko

Zur Veranstaltung der Jahrestagung des Verbands der Deutsch-Japanischen Gesellschaften in diesem Jahr gratuliere ich Ihnen ganz herzlich. Es ist bereits die sechzigste Jahrestagung Ihres Verbands. Dazu, dass Vertreter Deutsch-Japanischer Gesellschaften aus ganz Deutschland schon so viele Jahre an einem Ort zusammenkommen, möchte ich Sie alle aufrichtig beglückwünschen. Für die Durchführung der diesjährigen Tagung danke ich allen Beteiligten, angefangen beim Präsidenten Ihres Verbands, Herrn Dr. Volker Stanzel. Mein besonderer Dank gilt der Siebold-Gesellschaft – Deutsch-Japanisches Forum mit dem Präsidenten Herrn Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin, dem Ersten Vorsitzenden Herrn Udo Beireis und dem Ehrenvorsitzenden Herrn Wolfgang Klein-Langner.



Im November letzten Jahres bin ich nach 22 Jahren wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Während die Ungewissheit innerhalb der heutigen internationalen Lage weiter zunimmt, sind die Beziehungen zwischen Japan und Deutschland, die Werte wie Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit teilen, von Vertrauen geprägt. Dieses Vertrauen sollte man jedoch nicht für selbstverständlich nehmen. Vielmehr denke ich, dass wir noch enger miteinander einen offenen Meinungsaustausch führen müssen, um dies zu bewahren und weiterzuentwickeln. In derselben Weise, wie Japan bisher mit Deutschland zusammengewirkt hat, möchten wir auch weiterhin mit Deutschland bei der Gestaltung der zukünftigen Gesellschaft übereinstimmen.

Dass die Menschen in Japan und Deutschland seit langem freundschaftliche Beziehungen untereinander knüpfen konnten, ist nicht zuletzt das Verdienst der Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaften. Dieser bilaterale Austausch, der als ganz kleiner Kreis begann, wurde durch das Engagement Ihrer Gesellschaft in allen Teilen Deutschlands beträchtlich erweitert und setzt sich bis heute fort. Dafür möchte ich Ihnen allen, die Sie sich tagtäglich auf freiwilliger Basis für die Freundschaft zwischen Japan und Deutschland einsetzen, ganz herzlich danken.

Im April öffnete die EXPO Ōsaka-Kansai ihre Tore. Deutschland beteiligt sich an dieser Weltausstellung mit einem Pavillon zum Thema Kreislaufwirtschaft, und ich hoffe, dass dies eine große Chance für den bilateralen Austausch ist. Wir wünschen uns, dass die EXPO Anlass bietet, um die Kontakte im privaten Bereich sowie wirtschaftliche Investitionen und den Austausch mit den Bundesländern noch aktiver zu gestalten.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen bei der anstehenden Jahrestagung persönlich zusammenzutreffen und die Freundschaft untereinander zu vertiefen. Für Ihr weiteres Wirken wünsche ich Ihnen bereits jetzt alles Gute.

SHINO Mitsuko

Botschafterin von Japan in der Bundesrepublik Deutschland

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg

Liebe Gäste, liebe Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaften,

ich heiße Sie ganz herzlich in Würzburg willkommen, der Geburtsstadt des Japan-Forschers Philipp Franz von Siebold, der zusammen mit seinen beiden Söhnen Alexander und Heinrich als Brückenbauer zwischen Japan und Deutschland in die Geschichte eingegangen ist. Seine Vision eines freundschaftlichen und partnerschaftlichen Verhältnisses zwischen den beiden Nationen ist erst nach seinem Tod Wirklichkeit geworden, doch sie besteht bis heute fort – auch und nicht zuletzt dank zahlreicher persönlicher Kontakte und über Jahrzehnte gewachsenen Freundschaften, wie sie die deutsch-japanischen Gesellschaften in vorbildlicher Weise pflegen. Ich bin überzeugt davon, dass Siebold stolz und glücklich wäre, wenn er von der diesjährigen, der 60. Zusammenkunft des Dachverbandes in seiner Heimatstadt wüsste. Ebenso erfreut wäre er, zu hören, dass Frau Botschafterin Mitsuko SHINO es sich nicht hat nehmen lassen, den heutigen Festvortrag selbst zu halten.

Zu Ōtsu und Nagasaki, mit denen Partnerschafts- und Freundschaftsverträge abgeschlossen wurden, bestehen besonders enge Beziehungen, doch reicht das Netzwerk weiter: Erst im vergangenen Jahr durften wir den neu gewählten Bür-

germeister von Nagasaki, Shiro SUZUKI, in unseren Mauern begrüßen. Bei meinen Japan-Besuchen im Rahmen des internationalen Netzwerks Mayors for Peace konnte ich mich in Hiroshima und Nagasaki mit eigenen Augen von den hervorragenden Kontakten überzeugen.

Zur Pflege ihrer Städtepartnerschaften unterhält die Stadt Würzburg im Rathaus ein eigenes Büro, das alle Aktivitäten koordiniert. Doch ohne das bürgerschaftliche Engagement, wie es die deutsch-ausländischen Gesellschaften leisten, können solche Verträge nicht dauerhaft und nachhaltig mit Leben erfüllt werden. Der Siebold-Gesellschaft kommt dabei insofern eine besondere Rolle zu, als sie nicht nur auf vielfältige Weise die Kontakte nach Japan pflegt, sondern auch ein Museum und ein Kulturzentrum unterhält und zudem den übrigen deutsch-ausländischen Gesellschaften ihr Gebäude für Veranstaltungen zur Verfügung stellt.

In ihrem Jubiläumsjahr sind die Siebold-Gesellschaft und das Siebold-Museum aus dem kulturellen Leben Würzburgs nicht mehr wegzudenken – mit ihren Sonderausstellungen und vielfältigen Aktivitäten wirken sie über die Stadt und das Umland hinaus und locken Besucher auch aus Japan an den Main. Die deutsch-japanischen Gesellschaften sind über ganz Deutschland verteilt – wenn sie gut zusammenarbeiten und sich vernetzen, können sie viel bewegen. Und so wünsche ich Ihrer Tagung erfolgreiche Kooperationen, gemeinsame Projekte und viele nützliche Anregungen – den Teilnehmenden einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt.

Christian Schuchardt



Grußwort der Siebold-Gesellschaft e.V.

Liebe Gäste, liebe Mitglieder der Deutsch-japanischen Gesellschaften,

in unserem Jubiläumsjahr stellt die 60. Jahrestagung der VDJD, für die wir Gastgeber sein dürfen, einen Höhepunkt dar: Wir freuen uns sehr, in den Räumen unseres Würzburger Siebold-Museums Vertreter zahlreicher Partnergesellschaften begrüßen zu können, dazu Frau Botschafterin Mitsuko SHINO und Herrn Generalkonsul BESSHO. Aus diesem Kreis haben wir in den vierzig Jahren seit unserer

Gesellschaftsgründung und in den dreißig Jahren unseres Museumsbetriebes, in guten wie auch in schwierigen Zeiten, wertvolle Unterstützung und viele Anregungen erhalten. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Denn die Chance, als deutsch-japanische Gesellschaft in den historischen Räumen der ehemaligen Direktionsvilla des Bürgerbräu nicht nur ein repräsentatives, vielseitiges „Clubhaus“ nutzen, sondern auch ein Museum betreiben zu dürfen, bedeutet zwar ein Privileg, aber auch eine stete Herausforderung. Zumal, das sei hier angemerkt, das Würzburger Siebold-Museum im Gegensatz zum SieboldHuis in Leiden und dem Siebold Memorial Museum in Nagasaki mit Unterstützung der Stadt Würzburg von einem gemeinnützigen Verein in ehrenamtlicher Tätigkeit getragen wird. Umso wichtiger sind über die Jahre gewachsenen vielfältigen Netzwerke – zu Partner-Museen, Institutionen im In- und Ausland, Sammlern, Förderern und nicht zuletzt zu anderen deutsch-japanischen Gesellschaften, von denen immer wieder Ausstellungen, Vorträge, Konzerte und gute Ideen übernommen werden können oder vermittelt werden.

In seiner Zwitterfunktion als Museum (mit fester Dauer- sowie wechselnden Sonderausstellungen) und als kultureller Begegnungsstätte stellen sich Präsidium, Vorstand und Mitglieder den Aufgaben und Erwartungen, die an sie gerichtet werden. Dank guter Verbindungen zur Universität, zu Stadt und Stadtgesellschaft, zur Kulturszene sowie, wenngleich in geringerem Maße auch in die lokale Wirtschaft ist unser Projekt auf einem guten Weg: Noch assoziiert man, gerade an diesem Wochenende, Würzburg vielleicht eher mit dem Publikumsmagneten „Afrika-Festival“, auf dessen bunte Zeltlandschaft Sie möglicherweise von der Friedensbrücke aus einen kleinen Blick werfen konnten, aber wir arbeiten stetig und ganzjährig daran, auch das das Thema „Siebold“ und „Japan“ im Gespräche zu halten!

Helfen Sie durch Ihre Expertise und Ihr Engagement mit, unser gemeinsames Potential auszuschöpfen, mutige Perspektiven zu entwickeln und kleine wie große Projekte zu verwirklichen. Lassen Sie uns unsere Kräfte bündeln und unsere Chancen nützen, im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Beitrag zu leisten, die Freundschaft mit Japan zu pflegen und mit Leben zu erfüllen. Hierfür bietet unsere Tagung eine hervorragende Gelegenheit – vielleicht trägt Siebolds Geist in diesen Räumen als „Katalysator“ dazu das Seine bei, vielleicht kann auch der schon von ihm hochgeschätzte Frankenwein unsere Gedanken mit Zuversicht beflügeln!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns eine gelungene, erfolgreiche Tagung und freuen uns auf fruchtbare Gespräche und schöne Tage im Kreise Gleichgesinnter!

Präsidium und Vorstand der Siebold-Gesellschaft e.V.

JUBILÄUMSPROGRAMM 2025

Freitag, 12. April 2025, 18 Uhr

Kirschblütenfest – HANAMI auf dem Mainländerhaus (Corps Moenania, Mergentheimer Straße 14, Würzburg). Vortrag von Jörg RATHJE, Darmstadt: Kultur, Katzen und Künstliche Intelligenz in Tokio. Trommelgruppe *Wadaiko Todoroki*, Würzburg. Vizekonsul Yusaku ISHIZAKI, Japanisches Generalkonsulat München.

Samstag, 30. Mai 2025, 19 Uhr

Empfang mit Botschafterin Mitsuko SHINO, Berlin, und Generalkonsul Kenichi BESSHO, München, im Siebold-Museum Würzburg anlässlich der 60. VDJG-Jahrestagung

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025, 12 bis 17 Uhr

Beteiligung am **Japan-Markt, Rapenburg, Leiden** in Zusammenarbeit unserem niederländischen Partnermuseum Japan Museum *SieboldHuis* Leiden

Freitag, 27. Juni 2025

Rathaus-Empfang aus Anlass des Jahrestages der Gründung der Siebold-Gesellschaft 1985 durch den Würzburger Oberbürgermeister

Sonntag, 29. Juni 2025

Museumsfest im Siebold-Palais mit verschiedenen Japan-bezogenen Aktivitäten im und ums Museumsgebäude.

Sonntag, 5. Oktober, 15 Uhr

Eröffnung der Jubiläumsausstellung „*Siebolds Fauna Japonica*“ im Siebold-Museum.

Mittwoch, 25. Oktober 2025, 18.30 Uhr

Exklusivkonzert für die Mitglieder der Siebold-Gesellschaft im Kammemusik-saal im Residenzgebäude der Hochschule für Musik.

Programm: „*Die Jahreszeiten*“ von Peter TSCHAIKOWSKY (Piano-Klasse Prof. Ana Mirabela DINA), dazu Rezitation aus den „*Zwölf Jahreszeiten*“ – Gedichte von Erich KÄSTNER (Johannes ENGELS)

DAS TEAM DES SIEBOLD-MUSEUMS IM JUBILÄUMSJAHR 2025

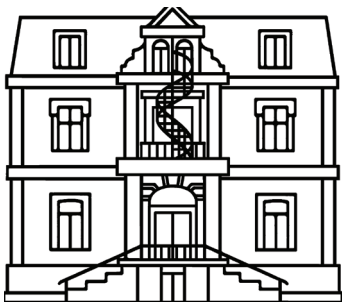
- Udo BEIREIS (*1965), 1. *Vorsitzender*. Geb. in Coburg. Studium der Geschichte und klassischen Archäologie in Würzburg. 1989 MA. Tätigkeit in der Erwachsenenbildung, seit 2002 Geschäftsführer eines Bildungsunternehmens. 1990 Mitglied, 2011 1. Vorsitzender. Zahlreiche Japan-Reisen. 1995 Gestaltung der Eröffnungsausstellung. Publikationen zu Philipp Franz v. Siebold.
- Andreas METTENLEITER (*1968). 2. *Vorsitzender*. Geb. in München. Studium Medizin und Geisteswissenschaften. Arzt und Medizinhistoriker. 2001 Promotion. Studienaufenthalte in Nagasaki. Seit 2001 Geschäftsführer eines Lehrmittelunternehmens. 2005 Vorstandsmitglied, 2011 2. Vorsitzender. Verantwortlich für die Dauer- und Sonderausstellungen im Siebold-Museum.
- Rolf GADEMANN (*1951), *Schatzmeister*. Geb. in Schweinfurt. Gymnasium in Schweinfurt und Bad Königshofen. Biologiestudium in Würzburg. Dipl.-Biologe. Inhaber der Firma Gademann Instruments (Entwicklung von Photosynthese-Messgeräten für Wissenschaft und Industrie). 2022 Schatzmeister. Verantwortlich für die Hausverwaltung im Siebold-Museum.
- Barbara LOHOFF (*1963), *Schriftführerin*. Geb. in Würzburg. Studium Mineralogie in Würzburg (Dipl.), 1992-95 der Ingenieurwissenschaften in Ōsaka (Master). Consultant in Ōsaka, 1999 Übersetzerin in Ōtsu, Dolmetscherin u. Fremdenführerin in Würzburg. 1985 Teezeremonie (Urasenke-Schule). 2001 Teehaus. 2023 Schriftführerin. 2024 Partnerschaftsmedaille der Stadt Würzburg.
- Wilhelm Graf ADELMANN (*1956), *Beisitzer*. Geb. in Stuttgart-Bad Cannstatt. Buchhandelsausbildung, Tätigkeit in Antiquariaten. Seit 2014 Kustos und Bearbeiter des Siebold-Archivs auf Burg Brandenstein (Inventar publiziert 2024). 2024 Vorstandsmitglied. Zahlreiche Fachbeiträge und Artikel zum Siebold-Archiv und dessen Sammlungen in Ausstellungskatalogen.
- Oliver DEGERING (*1971). *Beisitzer*. Geb. in Kitzingen. Gymnasium in Kitzingenb. Medizinstudium in Würzburg und Peking. 1998 Promotion in Würzburg. Facharzt für Arbeitsmedizin und Allgemeinmedizin in Kitzingen und Schweinfurt. Ehefrau Akiko Degering. Zahlreiche Japan-Aufenthalte. 2005 Mitglied, 2020 Vorstandsmitglied.
- Hartmut O. ROTERMUND (*1939). *Auswärtiges Vorstandsmitglied*. Geb. in Würzburg. Japanologie-Studium. 1967 Promotion in Hamburg. 1968 Lehrauftrag, dann Professur für japanische Religions- und Geistesgeschichte an der École Pratique des Hautes Études in Paris. Gründung des 'Centre d'études sur les religions et traditions populaires au Japon'. 1983 Docteur ès lettres. 2005 Emeritierung. Rückkehr nach Würzburg, 2020 Übersiedlung nach Toyama, Japan.
- Masahide MIYASAKA (*1954). *Auswärtiges Vorstandsmitglied*. Geb. in Chino, Japan. 1981 Studium der Publizistik in Münster, ab 1984 der Soziologie in Würzburg. 1985 Gründungs- und Vorstandsmitglied. 1988 MA, 1992 Promotion in Würzburg. 1991-2023 Professor der Soziologie an der Junshin-Universität Nagasaki. Mitarbeit an Rekihaku-Forschungsprojekten zu Philipp Franz und Alexander v. Siebold; jährliche Forschungsreisen. Zahlreiche Publikationen zu Siebold.
- Ehrenvorsitzender* Wolfgang KLEIN-LANGNER (*1938) Banklehre, dann Bankkaufmann in Würzburg. 1985 zusammen mit Ehefrau Waltraud Initiator und Gründer der Siebold-Gesellschaft sowie 1995 des Siebold-Museums in Würzburg. 1987-2011 Vorstandsvorsitzender der Siebold-Gesellschaft. 2011 Ehrenvorsitz. 2012 Gründung der Siebold-Wissenschaftsstiftung.
- Präsident* Constantin VON BRANDENSTEIN-ZEPPELIN (*1953). Geb. in Biberach/Riß. Siebold-Nachfahre (Mathilde v. S.). Jura- und BWL-Studium. 1989 Promotion in Frankfurt/M. Unternehmensberater, 1992-2019 Präsident des Malteser-Hilfsdienstes (MHD). Eigentümer des Siebold-Nachlasses auf Burg Brandenstein. Japan-Reisen, Siebold-Vorträge. 1988 Präsident.
- Präsidentin* Kaori HIDAKA. Geb. in Kagoshima, Japan. Studium der Japanischen Kunstgeschichte in Tokio. 1994 Forschungsassistentin am Rekihaku Museum in Chiba. 2008 Habilitation für Kunstgeschichte. 2010 o. Prof. Spezialgebiet Japanische Lackwaren. Leitung interdisziplinärer Forschungs- und Ausstellungsprojekte zu Japan-Sammlungen in Europa. 2024 Präsidentin.
- Angestellte Mitarbeiter*: Yukari HAYASHIDA, M.A. (seit 2024), Rāna TAGIZADE, M.A. (seit 2019)
- Dazu*: Orpheo WEIDELT M.A. (Homepage, Bibliothek); *Kassenprüfer*: Dipl.-Betriebswirt Andreas KARL





1. Siebold-Museum, Frankfurter Straße 87
3. Corps Moenania, Mergentheimer Str. 14
4. Rathaus, Rückenmainstraße 2
6. Stiftung Juliusspital, Juliuspromenade 19

**Straßenbahntransfer zum Siebold-Museum: Linien 2 und 4,
in Richtung Zellerau – Haltestelle: Siebold-Museum**



SIEBOLD ● Museum

Frankfurter Straße 87

97082 Würzburg-Zellerau

Tel. 0931-413541

Fax 6192240

sieboldgesellschaft@web.de

www.siebold-museum.de

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 14.30 – 17.30
oder nach Vereinbarung